

CH - Netzwerkveranstaltung Art Education, HSLU Luzern

ANDERS SPRECHEN

Professionalisierungs- wie Forschungsprozesse zur sprachlichen Performanz von Unterricht

Jeweils im Februar findet eine einwöchige Netzwerkveranstaltung an einer der vier Kunsthochschulen Basel, Bern, Luzern und Zürich statt.

Verantwortlich für das Programm ist die jeweils einladende Institution.

Ziel ist es, dass die Studierenden sich vernetzen und in diesem grösseren Kontext über aktuelle Themen der Kunstpädagogik auseinanderzusetzen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 1. Semester

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 3. Semester

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-vkp-102.22H.001 / Moduldurchführung
Modul	CH - Netzwerkveranstaltung Art Education
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Heinrich Lüber
Zeit	Mo 13. Februar 2023 bis Fr 17. Februar 2023 / 8:30 - 16:30 Uhr
ECTS	2 Credits
Lehrform	Vorträge, Workshops, Präsentationen
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik Studierende Fachdidaktik der Künste (Bildnerisches Gestalten) Pflichtmodul
Inhalte	Lernziel Wissen: Beispiele zum Sprechen im Kunstunterricht aus der Fachdidaktikgeschichte kennen, um Zusammenhänge vom Sprechen und dem Stellenwert der Sprache im Fach Kunst (Bildnerisches Gestalten) besser einordnen und deutlicher verstehen zu lernen. Lernziel Methode: Wir sprechen und schreiben aus Unterrichtssituationen heraus, indem wir artikulieren, was wir wahrnehmen, und indem wir uns selbst beim Sprechen zuhören, als auch beim Lesen über die Schultern schauen. Lernziel Haltung: Didaktische Ansätze und Konzepte, die den spracheröffnenden Zugang zum Fach Kunst aktuell prägen, als auch historisch Relevanz hatten im Kontext des eigenen Handelns reflektieren. Das Netzwerkmodul widmet sich der Erweiterung von Sprach- und Sprechqualitäten im Kunstunterricht – und will damit das Sprechen mit und über Kunst im aktuellen wie historischen Kontext des 20. Jahrhunderts nicht allein registrieren und einordnen, sondern am eigenen Körper praktizieren, erfahren und ästhetisch zum Ausdruck bringen. Der Zugriff auf lyrische, surrealistische, dadaistische Sprechweisen steht im Gegensatz zu einem pseudo-objektiven didaktisch-kunstwissenschaftlichen Sprechen. 'Anders Sprechen' im Kunstunterricht würde, so die These, sowohl Auswirkungen auf das Sprechen und Wahrnehmen von Unterricht wie den

Umgang mit Sprachmaterial im kunstpädagogischen Forschen beeinflussen. Dieser Verheissung widmet sich das Netzwerkmodul.

Über empirische Herangehensweisen wird Forschungsmaterial erhoben, um am sich in Entwicklung befindenden Forschungsansatz ums "Sprachstück" das zu erproben, was über den Prozess des Wahrnehmens und der Performanz darin erfahrbar gemacht werden kann. Methodologisch orientiert sich das Format an der phänomenologischen Herangehensweise, indem es sich aus kunstpädagogischer Perspektive auf das Spätwerk des französischen Philosophen Maurice Merleau-Ponty bezieht.

Die Veranstaltung ist gegliedert in einen Input- und einen Workshopteil. Ein auch öffentlich zugängliches Symposium stellt Beiträge aus der phänomenologisch orientierten fachdidaktischen Forschung (+), sowie Fallstudien mit dem Fokus der Sprechhandlung, dem Sprechakt, der Sprechperformance im Kunstunterricht zur Diskussion.

Bibliographie / Literatur	Die Literatur wird an die angemeldeten Studierenden zur Vorbereitung versandt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Termine	Die Netzwerkveranstaltung findet von Mo. 13. Februar bis Fr 17. Februar 2023 an der HSLU statt
Dauer	Informationen zum Programm folgen im Herbst 2022
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German.